# Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie = Société suisse de photogrammétrie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **60 (1962)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie

**Revue technique Suisse des Mensurations, du Génie rural et de Photogrammétrie**

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik; Schweiz. Kulturingenieurverein; Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Editeur: Société suisse des Mensurations et Améliorations foncières; Société suisse des ingénieurs du Génie rural; Société suisse de Photogrammétrie

Nr. 4 · LX. Jahrgang | Erscheint monatlich | 15. April 1962

## Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie

*Einladung zur 35. Hauptversammlung*

auf Samstag, den 5. Mai 1962, 14.15 Uhr
ins Restaurant «Bürgerhaus», Neuengasse 20, Bern

*Traktanden:*

1. Protokoll der Herbstversammlung vom 4. November 1961 in Bern
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Rechnungsbericht und Abnahme der Jahresrechnung 1961
4. Festsetzung des Jahresbeitrages und Genehmigung des Budgets 1962
5. Wahl des Vorstandes für die Amtsperiode 1962/63
6. Wahl des Präsidenten für die Amtsperiode 1962/63
7. Mitteilungen des Vorstandes und Umfrage

Nach Abschluß des geschäftlichen Teiles wird Herr Dr. G. Grosjean, Dozent an der Universität Bern und Direktor des Alpinen Museums, einen Lichtbildervortrag über «Alte Vermessungsstrukturen in moderner Landschaft» halten. Zu diesem Vortrage sind Gäste herzlich willkommen.

*Der Vorstand*

## Société suisse de Photogrammétrie

*Convocation à la 35e Assemblée générale*

qui aura lieu le samedi 5 mai 1962, 14 h. 15, à Berne,
au restaurant «Bürgerhaus», Neuengasse 20

*Ordre du jour:*

1. Procès-verbal de l'assemblée d'automne du 4 novembre 1961
2. Rapport sur l'activité du Comité
3. Rapport de gestion des comptes pour 1961 et rapport de vérification
4. Fixation de la cotisation annuelle et budget pour 1962
5. Nomination du comité pour la période 1962/63
6. Nomination du président pour la période 1962/63
7. Communications du Comité et divers

Après la partie administrative, Monsieur le Dr G. Grosjean, professeur à l'Université de Berne et directeur du Musée alpin, donnera une conférence sur «Alte Vermessungsstrukturen in moderner Landschaft». Les hôtes seront les bienvenus à cette conférence. *Le Comité*

# Über Bodenentwässerung*

*Von Prof. Dr. H. Grubinger*
*Institut für Kulturtechnik der ETH, Zürich*

Ist die Bodenentwässerung im Zeichen der Umgestaltung der Landwirtschaft, der billigen überseeischen Nahrungsmittelproduktion eigentlich noch aktuell, oder aber gibt es wesentliche und auch anders geartete Gesichtspunkte, die sie noch immer und neuerdings als hydrotechnische, als kulturtechnische Maßnahme notwendig und wünschenswert erscheinen lassen?

Die Beantwortung dieser Frage führt uns mitten in eine kritische Betrachtung vielfältiger Gegebenheiten und Erfordernisse.

*Gegeben* ist uns die von geologischen Kräften geformte, in ewiger Umwandlung begriffene Landschaft mit den Bodenbildungen und der spezifischen Pflanzenwelt.

*Erfordernis* sind optimale Bodennutzungsmöglichkeiten, Schaffung, Erhaltung und Schutz von Siedlungen und Verkehrswegen unter Beachtung agrar- und staatspolitischer, aber auch finanzieller Erwägungen; dies alles eingespannt in das Regime ganzer Flußsysteme.

29 % des Schweizer Bodens sind *Acker- und Grünland,* etwa 17 % *Alpweide.* Von diesen insgesamt rund 19 000 km² sind nach rohen Schätzungen noch 500 km² vernäßt, aber nicht unbedingt drainagebedürftig. *Stauber* zählte 1944 etwa 1000 km² versumpfte Alpflächen und ebensoviel an vernäßtem Bergwald. Von 1950 bis 1961 wurden rund 110 km² mit einem Aufwand von 62 Millionen Franken drainiert. Bleibt man nur bei den 500 km², die noch land- und alpwirtschaftlicher Entwässerung und Konsolidierung bedürfen, zeichnet sich ein arbeitsmäßig und finanziell beachtliches Programm von 200 bis 300 Millionen Franken ab. Wenn auch die Agrarsituation zurzeit umfangreiche Flächenentwässerungen nicht als vordringlich erscheinen läßt, bleibt noch immer die große Aufgabe der Entwässerung in den Berggebieten, die für den Wasser- und Straßenbau, aber auch die Bewirtschaftung von Alpweiden und Wald wichtig ist. Man muß sich deshalb auch weiterhin mit den Möglichkeiten einer Senkung von Kosten und Arbeitsaufwand befassen und die Wirksamkeit der Maßnahmen durch Berücksichtigung der bodenphysikalischen Erfahrungen verstärken. Für den Ingenieur erscheint damit die Aufgabe im Bereich der Bodenentwässerung klar abgegrenzt.

---

* Einführungsvorlesung am 17. Februar 1962 an der ETH.